



# *Unser Gemeindebrief*

Ausgabe Februar/März 2015



**Einladung zum Kindergottesdienst**

Seite 8

**Rückblende auf die Weihnachtszeit**

Ab Seite 14

**Konfirmation**

Seite 10

**Flüchtlinge in Neuenhaus**

Seite 18/19

**Nachfolge heute**

Monatsspruch Februar:

**Ich schäme mich  
des Evangeliums nicht:**

**Es ist eine  
Kraft Gottes,  
die jeden rettet,  
der glaubt.**

Römer 1,16

**Menschen  
spüren durch  
unser Leben,  
auch durch  
die Begabungen,  
die Gott  
uns geschenkt hat,  
was der  
Grund unserer  
Lebenshoffnung ist.**

Der Monatsspruch aus dem Römerbrief des Apostel Paulus gehört zu den Kernstellen christlichen Glaubens. Paulus hält fest: Das Evangelium von Jesus Christus, die frohe Botschaft Gottes, ist eine Quelle der Kraft, eine Quelle der Hoffnung, die gilt für Zeit und Ewigkeit.

Wie sehr hat dies auch Paulus, der diese Worte an die Gemeinde zu Rom geschrieben hat, erfahren: in Zeiten des Leidens, der Angst, der Bedrohung seines Lebens! Gerade auch dann, wenn er dachte, es gehe nicht mehr weiter! Und doch ging es weiter, weil Gott ihn mit seiner Kraft an die Hand nahm, ihn führte, ihn stärkte.

Liebe Leserinnen und Leser, wie viele Menschen haben dies auch schon für sich so erleben dürfen: bis heute! Menschen, die erstaunt sind, wie Gottes Wort und Kraft sie weitergetragen hat und trägt: auch durch Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben.

Ja, Paulus lobt Gott, seine Kraft. Er verschweigt sie nicht: Und so schreibt er dann auch: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht ...“

Paulus weiß, dass Gottes Wort auch damals manchen in der heidnischen Gesellschaft Roms nicht passte. Anderes war für sie wichtiger. Und dennoch: Paulus hält mit der Botschaft nicht hinter den Berg! Er versucht das zu sein, was Jesus von seinen Nachfolgern wünscht: „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ (Mt 5,13.14) –

Wie kann dies heute geschehen in unserer Gesellschaft? Ich denke „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ in der Nachfolge Jesu



sein, das meint nicht eine marktschreierische Art und Weise. Wie enttäuschend können Menschen mit vielen frommen Worten sein, wenn ihr persönlicher Lebensalltag den Worten widerspricht! Vielmehr: wo wir über den Glauben sprechen, gehört auch Demut dazu und eben ein Leben, das unsere Hoffnung widerspiegelt und unseren Worten entspricht. Menschen spüren durch unser Leben, auch durch die Begabungen, die Gott uns geschenkt hat, was der Grund unserer Lebenshoffnung ist. In der Nachfolge Jesu haben wir uns selbst immer wieder zu fragen: Wie gehen wir miteinander um? Wie viel Zeit nehmen wir uns für Gott? Haben wir einen Blick für seine wunderbare Schöpfung, für seine Gaben an uns? Sind wir bereit, einander anzunehmen wie Christus uns angenommen hat, zu Gottes Lob (so sagt es auch die Jahreslosung für 2015)? Sind wir bereit, auch den Fremden anzunehmen? Leben wir im Sinne Jesu, der sagt: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst?“ (Mt 22,37ff.)? Oder drehen wir uns nur um uns selbst?

Menschen lesen in uns wie in einem Buch: eben auch das, was uns hält und trägt - im Leben und im Sterben!

Durch sein Leben als Christ ist Paulus damals vielen zum Vorbild geworden: auch als einer, der sich in all seiner Begrenztheit und Schuld der Vergebung und Gnade Gottes in Jesus Christus bewusst war - und der aus dieser Gnade heraus dann auch lebte: eben in der Hoffnung, dass eine große Zukunft, die ewige Gemeinschaft mit Gott und sein Frieden auf ihn und uns wartet!

Bernd Roters





Ende November fand die jährliche Haushaltssitzung unserer Kirchengemeinde statt. Nicht enden wollende Zahlenreihen wurden präsentiert, was den Mitgliedern von Kirchenrat und Gemeindevertretung sehr viel Geduld abverlangte. Aber es ist wichtig, zu verstehen!

Schließlich konnten die Haushaltsergebnisse von Kirchengemeinde und Kindertagesstätten verabschiedet werden. In den Monaten zuvor hatten die Haushalte schon einige Gremien passiert, darunter den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde und auch die Rechnungsprüfungsstelle der Landeskirche.

Nach den Haushaltsberatungen gab es deshalb herzliche Dankesworte und Blumen für jene Mitarbeitenden, die hier federführend tätig gewesen waren.

Es war für alle drei ein besonderes Jahr gewesen:

Rendantin Gerda Geerds, die den Gemeindehaushalt vorlegte, ist seit nunmehr 25 Jahren im Gemeindebüro beschäftigt. Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

Verwaltungskraft Christine Helweg hat „ihren“ ersten Kindertagesstätten – Haushalt abgeschlossen und sich gut in die Materie eingearbeitet.

Kirchenältester Hermann Züwering, der seit Februar 2014 dem Kuratorium der Kindertagesstätten ehrenamtlich vorsitzt, hat den Übergang in die neuen Trägerstrukturen verantwortlich gestaltet.

In der Januarsitzung stand die Jahresplanung für 2015 auf dem Programm.

Auch in der Folge der Visitation bleibt das Thema „Gottesdienst“ auf der Tagesordnung. Auf einer Klausurtagung im Sommer wird sich der Kirchenrat deshalb intensiver mit verschiedenen Aspekten des Gottesdienstes beschäftigen, z.B. be-

sondere Gottesdienste an Festtagen, Abendmahlsgottesdienste, Abendmahl mit Kindern, Neue Geistliche Musik im Gottesdienst...

Zu letztgenanntem Punkt erweisen sich die technischen Voraussetzungen in unserer Kirche leider als unzureichend. Da die Lautsprecheranlage in der Kirche nur auf Sprache ausgelegt ist (da ist sie allerdings sehr leistungsstark!), wird für viele Anlässe im Jahreslauf für Instrumente und Gesang eine zusätzliche mobile Anlage in der Kirche auf- und wieder abgebaut. Dies erfordert einen hohen Zeitaufwand besonders für unseren ehrenamtlichen „Tontechniker“ Heinz-Bernd Veldhuis (dem wir für seinen großen Einsatz sehr danken!).

Um die musikalischen Einsätze von Instrumenten oder einer Kirchenband im Gottesdienst zu fördern und zu erleichtern, wird nun die Installation einer angemessenen Beschallungsanlage erwogen. Mögliche Lösungen sollen in den nächsten Monaten unter fachkundiger Beratung getestet und entsprechende Angebote eingeholt werden.

Zu diesem Thema passt, dass der Posaunenchor den Antrag gestellt hatte, ein Chorpodest im hinteren Chorbereich der Kirche dauerhaft zu installieren, damit der vergrößerte Posaunenchor dort akustisch besser zur Geltung kommt. Dies wird unterstützt, zumal sich das Podest in den historischen Kirchenbau unauffällig einfügt.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass für den Kopiererraum im Gemeindehaus ein neuer Kopierer angeschafft wurde, nachdem das alte Gerät 15 Jahre (!) treue Dienste geleistet hatte.

Jan Hagmann

## Amtshandlungen 2014

**Es wurden 26 Kinder getauft,  
13 Mädchen und 13 Jungen.**

**Es wurden 41 Jugendliche konfirmiert,  
15 Mädchen und 26 Jungen.**

**Es wurden 5 Paare getraut.**

**Es wurden 38 Gemeindeglieder beerdigt,  
19 Frauen und 19 Männer.**

## Kollektenplan

- 01.02. Diakoniestiftung "Gemeinsam helfen"
- 04.02. Brot für die Welt
- 08.02. Drogenberatungsstelle
- 15.02. Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik (GAR)
- 22.02. Hoffnung für Osteuropa
- 01.03. Kindertagesstätten unserer Gemeinde
- 08.03. Kirchen helfen Kirchen
- 15.03. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werks
- 22.03. Jugendarbeit in unserer Kirche
- 29.03. Jugendarbeit in unserer Kirche

## Sammlung für Kindergärten und Jugendarbeit

Die Haussammlung 2014 für Kindergärten und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden erbrachte einen Erlös von 10.439,80 EURO!

Allen Spendern wird ganz herzlich für dieses gute Ergebnis gedankt!

Zwei Drittel des Erlöses gingen wie in jedem Jahr an die Kindergärten. Dabei werden die drei in Trägerschaft unserer Gemeinde befindlichen Kindertagesstätten bedacht sowie der kommunale Kindergarten Esche.

Das letzte Drittel der Gesamtsumme kommt der Jugendarbeit der Veldhauser Kirchengemeinden zugute. Dieser Betrag wird nach einem bewährten Schlüssel auf die Gemeindejugenden verteilt. Den größten Anteil erhält der CVJM Veldhausen.

Ein besonderer Dank gilt den Sammlerinnen und Sammlern, die durch ihren Einsatz mit Freundlichkeit und Geduld dieses Ergebnis für unsere Kinder und Jugendlichen erst ermöglicht haben!

Jan Hagmann



## Monatslieder

Februar: **Sei behütet** (LDH 60)

Gefühlt befinden wir uns noch immer am Anfang eines neuen Jahres. Dieses möchten wir in besonderer Weise Gott anbefehlen. Dazu bietet sich das mittlerweile schon recht bekannte Segenslied von Clemens Bittlinger an.

Auch wenn die Strophen nicht ganz leicht zu singen sind, berührt uns das Lied durch die zeitgemäße Sprache und besonders durch die Zusage im Refrain: „Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“

Der Autor Clemens Bittlinger (geb. 1959) ist evangelischer Pfarrer, Kommunikationswirt und Liedermacher.

März: **Ich lobe meinen Gott...** (eg 673)

Das flotte Kirchentagslied stammt von Hans-Jürgen Netz und dem Kirchenmusiker Christoph Lehmann. Es bringt die Freude über die Befreiung aus Leid und Angst zum Ausdruck.

Die Strophen erzählen davon, aus welchen Nöten Gott uns befreit; das tun sie mit relativ gleichbleibenden Tönen. Am Ende der Zeile jedoch, wenn die Erlösung kommt, geht die Melodie nach oben. Der Kehrsvers (Ehre sei Gott...) ist melodisch und schwungvoll.

Alles in allem ein Lied, welches trotz der textlich nicht ganz einfachen Strophen auch von Kindern und Jugendlichen gerne gesungen wird.

Der  
Treff junger Frauen  
trifft sich zukünftig  
am letzten Dienstag  
im Monat.  
Die nächsten  
Termine sind  
31. März. und 26. Mai,  
jeweils um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus.

## Termine

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 12.04., 10.00 Uhr | Konfirmationsjubiläen   |
| 26.04., 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte „Lummerland“ u. Taufen |
| 13.05., 11.00 Uhr | Kindergartengottesdienst  |
| 29.05.-07.06.     | Rumänien Begegnungsfahrt  |
| 31.05., 14.00 Uhr | MusiKaffee der Chöre der Gemeinde (DGH)                           |
| 03.-07.06.        | Deutscher Evangelischer Kirchentag (Stuttgart)                    |
| 21.06., 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kita „Kl. Seestern“                      |
| 27.06.            | MitarbeiterInnenausflug KiGoDi und Krabbelgruppe                  |
| 28.06.            | ACKV Open-air – Gottesdienst (Mühle)                              |
| 12.07.            | Jubiläum 40 Jahre Kita Osterwald                                  |
| 15.07., 11.00 Uhr | Kindergartengottesdienst  |
| 22.-24.07.        | ACKV – Kinderzelten   |
| 06.-13.08.        | CVJM – Zeltfreizeit I   |
| 13.-20.08.        | CVJM – Zeltfreizeit II  |
| 30.08. 10.30 Uhr  | Open-air – Gottesdienst anlässlich „500 Jahre Hohenkörben“        |



Zum **Seniorenachmittag** an jedem 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus wird herzlich eingeladen.

Am 04.02. ist Gerhard Olthuis von den Heimatfreunden Neuenhaus zu Gast.

Er wartet mit humorigen Vertellsels auf Platt auf und gewährt spannende Einblicke in die Geschichte unserer Heimat.

## Spende

Erneut hat die Landjugend Veldhausen die Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende bedacht. Je 500,- EUR erhalten die Einrichtungen „Lummerland“, „Kleiner Seestern“ und „Osterwald“.

Wir bedanken uns herzlich für die Spende und wünschen der Landjugend weiterhin viel Spaß bei ihrem ehrenamtlichen Engagement!

## Taufgottesdienste

In unserer Gemeinde besteht an jedem dritten Sonntag um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Wegen besonderer Gottesdienste (Abendmahl, Konfirmation, Kanzeltausch u.a.) gibt es jedoch immer wieder Ausnahmen von der Regel.

Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle die nächsten Tauftermine:

22. Februar

15. März

05. April (wegen Abendmahl am Oster-sonntagmorgen Taufe im Dankgottesdienst um 14.00 Uhr!)

26. April

## Konfirmandenelternabend

Am 5. Februar, 20.00 Uhr, findet im Gemeindehaus ein Elternabend für all die Konfirmanden statt, die im März konfirmiert werden. Es geht dabei um grundsätzliche Fragen rund um die Konfirmation, auch darum, wie die Gottesdienste von den Eltern mitgestaltet werden können.

Bernd Roters

## Neuer Friedhof

Aus aktuellen Anlässen warnen wir erneut dringend davor, Handtaschen und Wertgegenstände in Autos auf den Parkplätzen des Neuen Friedhofes liegen zu lassen. Durch Autoaufbrüche und den Diebstahl von Handtaschen und Wertgegenständen haben Straftäter in den letzten Wochen mehreren Personen Schaden zugefügt.

Die Polizei ist informiert und ist dankbar für Hinweise.

Sollten Ihnen in besonderer Weise Autos auffallen oder auch Personen, machen Sie bitte Notizen und informieren die Polizei oder uns. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Im Februar

Ich wünsche dir Menschen,  
die hinter die Alltagsmaske schauen  
und auch das wahrnehmen,  
was anderen verborgen bleibt:

Menschen, die Sehnsüchte sehen  
und Hoffnungen teilen,  
Schwächen annehmen  
und Verletzungen verstehen.

Ich wünsche dir Menschen,  
die dich ansehen  
mit dem liebevollen Blick Gottes.

Tina Willms

## Konfirmationsjubiläen

Am 12. April, dem Sonntag nach Ostern, feiern wir wieder Goldene Konfirmation in unserer Gemeinde. Ein Organisationsteam, bestehend aus Veldhauser Konfirmand(inn)en des Jahres 1965, hat sich gebildet, um diesen Festtag vorzubereiten.

Neu ist in diesem Jahr, das wir auch Diamantene Konfirmation feiern! Der Konfirmandenjahrgang 1955 wird also ebenfalls zu diesem Festgottesdienst besonders eingeladen. Auch hier liegt die Organisation einschließlich des Programms im Anschluss an den Festgottesdienst in den Händen eines Vorbereitungsausschusses, bestehend aus Mitgliedern dieses Jahrgangs.

Jan Hagmann

## Gemeinsame Gottesdienste

Am Mittwoch, 4. Februar wird um 19.30 Uhr eingeladen zum Gottesdienst zum Grafschafter Bitttag in unserer Kirche. Es predigt Pastor Bernd Roters.

Am Sonntag, 8. Februar, feiern die Ev.-altref. und Ev.-ref. Gemeinde um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der altref. Kirche. Der Gottesdienst wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann gestaltet.

Parallel zum Gottesdienst in der Kirche

finden Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im altref. Gemeindehaus statt.

Herzlich eingeladen wird zu den diesjährigen ökumenischen Passionsgottesdiensten (Beginn jeweils 19.30 Uhr):

- 13.03. Ev.-ref. Kirche (P. Bernd Roters)
- 20.03. Röm.-kath. Kirche (P. Hubert Bischof)
- 27.03. Ev.-altref. Gemeindehaus (P. Fritz Baarlink)

## MusiKaffee

Am Sonntag, den 31. Mai 2015, lädt die Ev.-ref. Kirchengemeinde zu einem „MusiKaffee“ ab 14.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Osterwald ein. Fünf Chöre werden die Besucherinnen und Besucher unterhalten. Zwischen den Chorbeiträgen wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen gereicht. Genießen Sie einen entspannten Sonntagnachmittag! Bitte Termin schon mal vormerken!

## Anmeldetage



In der Zeit vom 9.-12. Februar können Eltern ihre Kinder für den Krippen- und Kindergartenbesuch ab dem 1. August in unseren Kindertagesstätten Lummerland, Kleiner Seestern und Osterwald anmelden. Am „Nachmittag der offenen Tür“ am 9.2. von 15.-17.00 Uhr können Sie sich einen Überblick über die Angebote der einzelnen Einrichtungen verschaffen. Weitere Auskünfte erteilen die Leiterinnen.



## Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag wird am Freitag, den 6. März 2015 um 19.30 Uhr in der lutherischen Kirche in Veldhausen gefeiert!

Die Liturgie wurde vorbereitet von Frauen der Bahamas, des Inselstaates im Atlantischen Ozean, nördlich von Kuba.

Dankbar für die großartige Schöpfung und aus Ehrfurcht vor der "radikalen Liebe" Christi geht es um unsere Möglichkeiten, ganz praktisch in Jesu "Fußstapfen" zu treten und in seiner Nachfolge zu leben. Ein Vorbereitungstreffen vor Ort findet am 10. Februar um 20.00 Uhr im luth. Gemeindehaus statt.

Zum Weltgebetstag sind – wie immer – nicht nur Frauen herzlich eingeladen!



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Aktionen im Kindergottesdienst



Kindergottesdienst und Krabbelgruppe begannen am 11. Januar mit einem gemeinsamen Frühstück in der Teestube unseres Gemeindehauses. Das Mitarbeiterteam hatte hierzu den Raum mit kleinen Tischen vorbereitet. 25 Kinder und Mitarbeiterinnen hatten sich versammelt und haben das Jahr auf diese Weise gemütlich begonnen.

Im Monat Januar geht es im Kindergottesdienst thematisch um die Berufung der Jünger Jesu. Und anschließend folgen Geschichten zu Jona. Hierzu werden die Kinder dann auch noch einmal den Gottesdienst in der Kirche besuchen, um dort dann Elemente hieraus vorzutragen.

An jedem Sonntag legen die Kinder des Kindergottesdienstes einen Geldbeitrag zusammen für ein wichtiges diakonisches

Projekt. Die Teams des Kindergottesdienstes und der Krabbelgruppe haben beschlossen, dass der Erlös des vergangenen Jahres an die Kinderhospizbegleitung der Hospizhilfe der Grafschaft Bentheim e.V. weitergeleitet werden soll. Hierbei handelt es sich um eine sehr wichtige Begleitung von schwererkranken Kindern und deren Familien.

Am Sonntag, dem 15. März, 10.00 Uhr, werden hierzu Vertreter dieser Einrichtung im Kindergottesdienst unserer Kirchengemeinde zu Gast sein, um den Kindern auf kindgemäße Weise einen Einblick in die Arbeit dieser Einrichtung zu geben. Bei Interesse sind auch Erwachsene herzlich willkommen.

Bernd Roters



Für das

**ACKV – Kinderzelten  
vom 22.-24. Juli 2015 werden  
noch Mitarbeitende gesucht.  
Herzlich eingeladen wird zum  
Vorbereitungstreffen am 3. März  
um 19.30 Uhr im reformierten  
Gemeindehaus.**

## Biblischer Vorkurs

Seit Januar 2015 läuft der Vorkurs für die angehenden 40 Konfirmanden. Der Kurs dauert bis zu den Osterferien. Es sind vier Gruppen entstanden, die sich jeweils einmal wöchentlich für eine Stunde im Gemeindehaus treffen. Für diese Stunden hat das Team - Luise Klomp, Alberdina Roters, Gerwin Slaar und Gaby Kamps - ein neues Konzept ausgearbeitet, was mit Begeiste-

rung angenommen wurde. Die Kirche wurde schon besichtigt, wobei die Vorkonfirmanden aktiv die Kirche erforscht haben. Es wurde gemessen und gezählt, sowie historisch hinterfragt. Als Abschluss der tollen Zeit ist ein Ausflug nach Münster mit Rallye und Zoobesuch geplant.

Luise Klomp und Gaby Kamps

## Konzert mit Siegfried Fietz



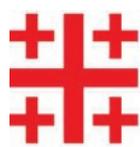
„Ich glaube“, so heißt das neue Album von Siegfried Fietz und enthält Lieder, die zum Glauben ermutigen. Fietz dazu: „Jedes Jahr stelle ich mir die gleiche Frage: Welche Lieder können ein Beitrag sein, um uns im stressigen Alltag zum Glauben an Gott zu ermutigen? Meine Musik, die ich immer als Geschenk des Himmels empfinde, möchte abholen, berühren, heilen, Gott loben und mit ihren Schwingungen den Texten Flügel verleihen.“

Zu einem Konzert mit Siegfried Fietz und seinen beflügelten Texten lädt der

„Arbeitskreis Kultur“ des Ev.-altref. Jugendbundes ein. Es findet am Sonntag, dem 01. März um 19.30 Uhr in der Ev.-altref. Kirche in Veldhausen statt.

Karten gibt es ab dem 25. Januar bei den Arbeitskreismitarbeitern (Janita Kathorst, Sieglinde Lefers, Hanna Sweers-Kathorst, Hilke Lambers, Annegret Lambers) und an den bekannten Vorverkaufsstellen der Niedergrafschaft (Vorverkauf: € 10,-, Abendkasse: € 12,-).

Herzliche Einladung!



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart

## 3. – 7. Juni 2015

Zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart bieten die Ev.-ref. und Ev.-altref. Synodalverbände der Grafschaft Bentheim wieder eine Gemeinschaftsfahrt an.

Ziel ist es, alle Grafschafter Teilnehmer in einem „Reformierten Quartier“ unterzubringen.

Hauptamtliche Begleitpersonen sind Jugendreferent Daniel Naurath (Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf) und Pastor Dieter Wiggers (Ev.-altref. Kirchengemeinde Nordhorn).

Minderjährige Teilnehmer benötigen das Einverständnis des Erziehungsberechtigten. Außerdem ist für sie die Teilnahme am geplanten Vorbereitungstreffen am 8. Mai 2015 um 18:15 Uhr in der Aula des Lise-Meitner Gymnasiums Neuenhaus verpflichtend. Für ältere Teilnehmer stehen in begrenzter Zahl Privatquartiere zur Verfügung.

Termine:

Abfahrt: 3. Juni 2015 um ca. 5.30 Uhr. (Die genaue Abfahrzeit in Neuenhaus wird mit der Rechnung zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt).

Rückfahrt: 7. Juni 2015 nach dem Abschlussgottesdienst (geschätzte Fahrzeit: 8 Stunden).

Anmeldeunterlagen liegen im Februar im Turm unserer Kirche aus. Anmeldeschluss ist der 8. März 2015. Nachmeldungen sind leider nicht möglich!

Alle weiteren Informationen gibt es beim Büro des Synodalverbandes der Ev.-ref. Kirche bei Frau Zwafink.

Tel.: 05921/ 8802 18

Email:  
b.zwafink@reformiert-grafschaft.de



## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr



aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!



# Konfirmation 2015

## am 22. März

Carsten Berens, Meyerdiek 4, Osterwald  
 Dennis Egbers, Bahnhofstraße 22, Osterwald  
 Marcel Götker, Laubsängerweg 13, Grasdorf  
 Marc Hans, Tulpenweg 5, Veldhausen  
 Sascha Haar, Grenzstraße 48, Grasdorf  
 Anna-Lena Hoegen, Bahnhofsweg 14, Esche  
 Luca Mülstegen, Nordhorner Straße 1, Osterwald  
 Erik Nöst, Pöppeldiek 4, Esche  
 Tabea Smoor, Meyerdiek 3, Osterwald  
 Felix Zurloh, Stamps Diek 4, Veldhausen



## am 29. März

Timo Bloemendal, Ottenkamp 1, Osterwald  
 Anneke Große Brüna, Zur Heide 7, Esche  
 Marlen Deeters, Narzissengasse 29, Grasdorf  
 Jan Gosink, Poststraße 2, Esche  
 Alisa Greven, Falkenstraße 17, Grasdorf  
 Amy Liz Harink, Taubenweg 7, Grasdorf  
 Anja Hoppen, Goorstraße 2, Osterwald  
 Maike Lefers, Eschenstraße 13, Grasdorf  
 Yvonne Link, Taubenweg 8, Grasdorf  
 Anne Meinderink, Vechtedamm 3, Esche  
 Jannis Moeken, Hyazinthenring 4, Grasdorf  
 Marc Oldekamp, Knollendiek 5, Veldhausen  
 Jarina Plaß, Mozartstraße 4, Veldhausen  
 Wilko Raben, Hyazinthenring 6, Grasdorf  
 Luca Ramaker, Lugthookstraße 3, Grasdorf  
 Lena Reineke, Zum Esch 3, Esche  
 Luca Richter, Bahnhofsweg 20, Esche  
 Arne Snoeyink, Iltisstraße 4b, Grasdorf  
 Marek Veldhoff, Narzissengasse 14, Grasdorf  
 Laura Weiß, Malvenstraße 12, Grasdorf

In diesem Jahr stehen am 22. und 29. März 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Kirchengemeinde zur Konfirmation an. Die Zulassung darüber spricht der Kirchenrat aus nach einer gemeinsamen Unterrichtsstunde Ende Februar.

Der Konfirmationstag ist ein großer Tag für unsere Gemeinde – und auch für die Familien, die merken, wie aus Kindern allmählich Erwachsene werden. Drei Jahre haben sie regelmäßig am Unterricht und am Gottesdienst der Gemeinde teilgenommen. Sie haben dabei manche Einblicke in den christlichen Glauben, aber auch in das Leben einer Kirchengemeinde bekommen.

Sie haben erfahren, dass der Glaube etwas zu tun hat mit unserem ganz persönlichen Leben, mit unserem Alltag, mit der Verantwortung füreinander und für die Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat. Sie haben erfahren, dass der Glaube Orientierung, Hilfe und Halt zum Leben gibt – und die entscheidende Hoffnung, die über

den Tod hinausreicht. Sie haben erfahren, wie wichtig es ist, sich – auch bei aktuellen Fragen – immer wieder mit dem Wort der Bibel zu befassen, es zu lesen und es zu uns sprechen zu lassen.

Wir freuen uns darauf, sie nun als verantwortliche Mitglieder in unserer Gemeinde zu wissen. Und diese Verantwortung können sie dann auch wahrnehmen, wenn in unserer Kirchengemeinde im November die Kirchlichen Wahlen stattfinden werden. Es gibt einige unter ihnen, die schon ihren „Platz“ in der Gemeinde gefunden haben. Ganz beliebt sind auch die musikalischen Gruppen unserer Gemeinde, die von diesem und auch aus den letzten Jahrgängen immer wieder „Neuzugänge“ bekommen haben oder auch die Jugendarbeit des CVJM, die sich über tatkräftige neue Mitarbeiter immer wieder freut. Gewiss, für viele ist es ein Tag der Freude – doch leider nicht für alle!

Wir erinnern uns mit dieser Konfirmation daran, dass einer von jenen

Konfirmanden, die damals im Januar 2012 mit dem biblischen Vorkurs begonnen haben, fehlt: Hendrik Evers.

Hendrik ist am 11. Juli 2012 nach langer und tapfer ertragener Erkrankung im Alter von nur zwölf Jahren gestorben. Er hat uns mit seiner freundlichen Art im Konfirmandenunterricht sehr gefehlt. Immer wieder haben wir von ihm gesprochen. Er war Teil der Gruppe, auch wenn er nicht sichtbar gegenwärtig war. An seinem Grab stehen ein Trecker und ein Bild mit den Unterschriften aller Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie auch von mir.

Hendrik bleibt uns allen in seiner lebensbejahenden und freundlichen Art unvergessen, und auch darin, wie er mit seiner Erkrankung umgehen konnte. Wir alle haben viel von ihm gelernt! – Auch an dem Tag der Konfirmation denken wir an ihn – und auch an seine Familie!

Bernd Roters



## Weihnachtsbaumaktion



Samstagmorgen um 8.30 Uhr:

Es wird nur langsam hell, der Regen scheint ein Dauerregen zu werden und es weht ein starker Wind!

Trotzdem sammeln sich im Keller des Gemeindehauses knapp 60 fleißige Helfer zur diesjährigen Weihnachtsbaumaktion.

Nach dem Motto, es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur unpassende Kleidung, machte sich an diesem 10. Januar gute Laune bei den Kindern und Erwachsenen breit. Nach dem Verteilen der Warnwesten und der Besprechung der Sammelrouten sprach Pastor Roters ein Segensgebet.

Zum ersten Mal standen sieben Schlepper mit Wagen zum Sammeln der Bäume bereit. Die Helfer verteilten sich schnell auf die Gespanne, sodass ab neun Uhr im Raum Veldhausen und Esche gesammelt werden konnte. Da alles reibungslos und

zünftig verlief, konnte die Aktion mit dem gemeinsamen Mittagessen beendet werden.

Dank Heike Kuipers und Alberdina Roters konnten alle Helfer ein leckeres Essen genießen und sich im Gemeindehaus wieder aufwärmen.

Natürlich wurden auch Spenden eingesammelt. Durch die Ebola-Katastrophe stand das Spendenziel schnell fest: Solidarity Rice - Reis für Sierra Leone. Mit Ebola kommt jetzt der Hunger, da viele Menschen nicht arbeiten können/dürfen und somit kein Geld für Lebensmittel haben.

Vielen Dank an alle Helfer und für die Spenden, die einen sehr erfreulichen Erlös von 3005,20 € erbracht haben.

Wir hoffen, dass viele Menschen damit unterstützt werden können!

## Jugendsonntag



Der letzte Jugendsonntag vom CVJM und ev.- altref. Jugendbund zu dem Thema „Licht und Wärme“ fand in der Adventszeit statt. Dieser war mit ca. 50 Jugendlichen gut besucht. Los ging es am Nachmittag mit einem gemeinsamen Snack (Bratwürstchen und Brötchen). Im Anschluss wurden verschiedene Workshops angeboten, wie z.B. ein Kerzenworkshop, Backworkshops (Plätzchen backen, Waffeln oder Cake-Pops machen), Sumo ringen in überdimensionalen Anzügen sowie „Feuer spucken“. Das Highlight waren verschiedene Löschübungen mit der Feuerwehr Veldhausen, wie z.B. die Demonstration einer Fettexplosion.

Zum Abschluss fand um 18 Uhr vor dem altref. Gemeindehaus der ökumenische Adventskalender statt. Es war eine gemütliche Atmosphäre mit Life - Musik, gemeinsamen Singen, kurzen Andachten/Geschichten sowie Stockbrot backen an Feuerkörben.

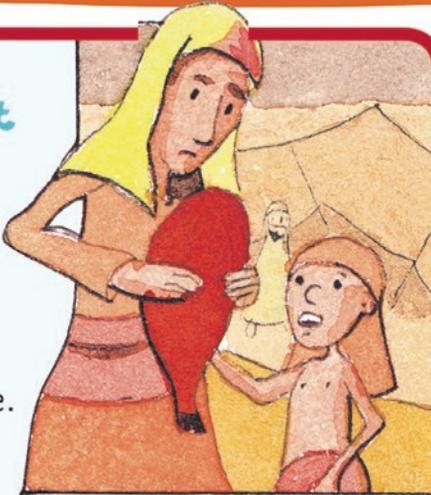
Der nächste Jugendsonntag wird voraussichtlich im Frühling stattfinden - weitere Informationen und Einladungen folgen.

Anke Hindriks



## Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose



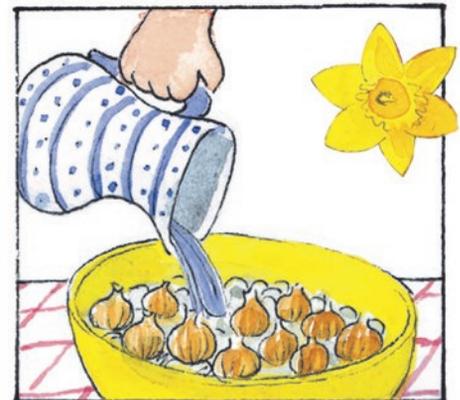
macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet er zu Gott : „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



## Freude auf dem Fensterbrett

Im Gartengeschäft kannst du Narzissenzwiebeln kaufen. Sie heißen auch Osterglocken. Setze die Zwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!



Häschen wird vom Mathelehrer gefragt: „Wenn ich zehn Eier auf den Tisch lege und du legst noch mal zehn dazu, wie viele hast du dann?“ Häschen: „Tut mir leid, ich kann keine Eier legen.“



## Krippenspiel mit Weihnachtsmann (!)

"Hätten wir dem Weihnachtsmann nicht das Kanzelrecht erteilen müssen?" – diese nicht ganz ernst gemeinte Frage kam im Januar in der Kirchenratssitzung auf...

Anerkennend blickte man zurück auf das schöne Weihnachtsstück, das der Kindergottesdienst an Heiligabend in der Kirche aufgeführt hatte. Als Überraschungsgast trat dort tatsächlich ein Weihnachtsmann auf!

Schnell stellte sich heraus, dass der gute Mann keine Ahnung von der Bedeutung des Weihnachtsfestes hatte. Also spielten ihm die Kinder die komplette Weihnachtsgeschichte vor, was der Weihnachtsmann von der Kanzel aus mit Interesse verfolgte. Dabei ließ er sich so sehr hineinnehmen in die berührende Geschichte, dass er immer wieder passende Geschenke aus seinem Sack holte und den Mitwirkenden überreichte.

Dass ihm am Ende ein Geschenk für das Jesuskind fehlte, war nicht weiter schlimm. „Denn zu Jesus dürfen wir mit leeren Händen kommen. Er selbst will uns nämlich beschenken. Er selbst ist das größte Weihnachtsgeschenk, das es gibt.“

Ein tolles Weihnachtsstück mit vielen Überraschungsmomenten, das von den kleinen und großen Darstellern mit viel Freude umgesetzt wurde. Wieder war der Familiengottesdienst mit viel Engagement von allen Beteiligten vorbereitet, eingeübt und durchgeführt worden. Die Aufführung wurde musikalisch umrahmt durch die Orgelschüler, den Posaunenchor, den Chor des Kindergottesdienstes und eine kleine Kirchenband.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Jan Hagmann



## Adventsbasteln des Kindergottesdienstes



Zu einem kreativen Bastelnachmittag hatten Kindergottesdienst- und Krabbelgruppenteam am 3. Dezember in den Keller des Gemeindehauses eingeladen. Es war ein ereignisreicher Nachmittag für alle Beteiligten, zumal nicht nur gebastelt wurde. Einige Kinder waren besonders gefordert, da sie nebenbei noch einen Auftritt mit dem Ökumenischen Kinderchor in der Seniorenbegegnung ein Stockwerk höher absolvierten.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für die tollen Aktionen!



## Konfirmanden beim Diakonie-Teamstützpunkt

Der dritte Konfirmandenjahrgang, der in diesem Frühjahr zur Konfirmation ansteht, besuchte neulich im Rahmen des Themas „Diakonie“ den Teamstützpunkt der Sozialen Dienste in Veldhausen (im Bild zu sehen ist die erste der beiden Montagsgruppen).

Schwester Johanne berichtete den Konfirmanden, wie der Arbeitsalltag einer Gemeindeschwester aussieht und mit welchen Themen eine Gemeindeschwester zu tun hat. Deutlich wurde, dass all der Einsatz des Pflegepersonals geschieht aus den Wurzeln christlicher Nächstenliebe. Vorbild für alle Diakonie ist die Diakonie Jesu, sein Einsatz für uns Menschen. Er hat Gesunden und Kranken beigegeben, hat Menschen durch sein Handeln Gottes Liebe nahegebracht, eine Liebe, die schließlich in seinem Sterben am Kreuz für uns seinen ganz besonderen Höhepunkt erreicht.

Im Gespräch wurde deutlich, was auch bei der Behandlung der Zehn Gebote vor wenigen Monaten im Unterricht thematisiert wurde: wir haben Verantwortung

füreinander. Zunächst die Eltern für ihre Kinder und später dann die Kinder für ihre Eltern. Wie wichtig ist es, immer wieder aufeinander zuzugehen und einander anzunehmen, wie es ja auch die Jahreslosung für 2015 sagt: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Rö 15,7). Das Pflegeteam des Teamstützpunktes hilft den Familien, dieser Verantwortung im Begleiten und in der Unterstützung bei der Pflege gerecht zu werden.

Gewiss, den Konfirmanden war schon bewusst, dass das Leben im Alter – und nicht nur erst dann – auch mit Beschwerden, auch mit Krankheit und mit Tod zu tun hat. Doch es war noch einmal wieder etwas Besonderes, all dies aus dem Munde eines „Profis“ zu hören, der täglich mit Menschen in der Pflege und ihren Familien zu tun hat.

Die zwei Gruppen des dritten Konfirmandenjahrgangs sagten: Vielen Dank, Schwester Johanne!!

Bernd Roters



## Adventsfeier der Diakoniestation

„Macht hoch die Tür, das Tor macht weit“ klang es am 2. Dezember aus dem Ev.-ref. Gemeindehaus Veldhausen. Die Diakoniestation hatte alle Patienten mit ihren Angehörigen zur Adventsfeier eingeladen.

Pastor Hagmann sprach in seiner Andacht von dem großen Geschenk Gottes, das ankommen will, von dem Kind in der Krippe, das mit Licht und Wärme unsere Herzen erfüllen wird.

Leckere selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Tee wurden an den schönen, adventlichen Tischen genüsslich verzehrt. Das Flötenensemble spielte zwischendurch adventliche Lieder, die wir mitsingen konnten.

Schöne Geschichten und Gedichte wurden vorgetragen. Frau Veldhuis las zum Schluss eine nachdenkliche Geschichte auf Plattdeutsch vor, wo es hieß: „Früher

hatte man eine einfache Speise zu verzehren und kleine Geschenke zu vergeben. Die Menschen waren glücklich und zufrieden. Ob man in der heutigen Zeit nicht auch auf so manche Dinge verzichten könnte?“

Die „Ware“ Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht. In einem Auszug aus einem Gedicht heißt es: „Das Geschenk des Lächelns, es kostet nichts und bewirkt so viel. Es bereichert den, der es erhält, ohne den arm zu machen, der es gibt.“

Schwester Johanne Raben wünschte allen eine Zeit der Entspannung, Besinnung und viele Lichtblicke für das kommende Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben.

Gesine Gommer



## Turmblasen des Posaunenchores



Wie in jedem Jahr, so spielten Mitglieder des Posaunenchores auch zu Silvester 2014 zum Jahresausklang Weihnachtslieder vom „Dach“ unseres Kirchturmes. Ab 14.30 Uhr erklangen manche bekannten Choräle vom Turm, die manche Aufmerksamkeit bei Passanten hervorgerufen haben. Das Turmblasen ist eine schöne Tradition, die bei gutem Wetter auch weit zu hören ist.

Doch ist dies auch mit manchen Mühen beim Hochschleppen der Instrumente verbunden. Und wer die Treppen unseres Kirchturms kennt, weiß diese Mühen dann wohl noch in ganz besonderer Weise zu schätzen.

Allen Mitgliedern des Posaunenchores, die uns auf mit ihren Beiträgen zum Jahreswechsel auf diese Weise wieder erfreut – und auch nachdenklich – gemacht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, natürlich auch den Dirigenten Heike Kuipers und Friedhelm Vrielmann.

Unterstützt wurden die Mitglieder des Posaunenchores auch von manchen Zuschauern, die sich mit ihnen auf die „Besucherterrasse“ unseres Kirchturms hochbemüht hatten.

Nach dem Spielen auf dem Kirchturm gab es dann zum Aufwärmen Kaffee, Tee und Neujahrskuchen bei Familie Roters.



## Im März

Ich wünsche dir,  
dass du dich bezaubern lässt  
von den kleinen Neuanfängen  
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke  
schimmert der Winterling,

und auf dem Dachfirst  
singt eine Amsel:

Wieder gibt Gott  
dem Leben recht.

*Tina Willms*

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer,  
Gaby Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters,  
Kerstin Veldhuis

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

**Auflage:** 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

# Impressum

## Neujahrscafé

Regen Zuspruch fand das Neujahrscafé im Gemeindehaus am 18. Januar. Die Mitglieder des Frauentreffs boten ein beeindruckendes Kuchenbuffet auf und bewirteten die Gäste mit Tee und Kaffee. Außerdem wurden selbstgemachte Marmelade, Brot, Likör und Glückwunschkarten angeboten. Am Ende kamen 510 EUR zusammen, die je zur Hälfte Brot für die Welt und dem Brotkorb Neuenhaus zur Verfügung gestellt wurden.....

Allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, wird ganz herzlich gedankt!



**Diakonie** 

Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH

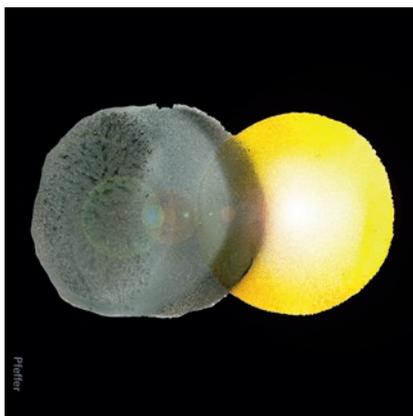


**Sehen  
Erkennen  
Handeln**

Die Beratungsstellen der Diakonie bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

Geisinkstraße 1  
48527 Nordhorn  
Telefon: 0 59 21 88 02-0  
Telefax: 0 59 21 88 02-111  
E-Mail: [info@diakonie-grafschaft.de](mailto:info@diakonie-grafschaft.de)  
[www.diakonie-grafschaft.de](http://www.diakonie-grafschaft.de)

## Forum „Flüchtlinge in Neuenhaus“



Weltweit sind derzeit über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Situation für viele Menschen in Afrika und zunehmend auch im Nahen Osten ist insbesondere in Folge von Krieg und Hunger so dramatisch, dass immer mehr Menschen in Deutschland Unterstützung suchen und um Asyl bitten. Diesen Menschen gastfreundlich zu begegnen ist auch Aufgabe der Kirchengemeinden.

Aus diesem Grund trafen sich am 18. Dezember 2014 interessierte Bürger, Gremienmitglieder der Kirchengemeinden, Vertreter von Gruppen und der Verwaltung der Samtgemeinde Neuenhaus zur Initiative „Flüchtlinge in Neuenhaus“.

60 Personen hatten sich im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus unter der Moderation von Elisabeth Bergner, Veldhausen, Pastor Jörg Voget, Neuenhaus, und Pastor Fritz Baarlink, Veldhausen, eingefunden. Unterstützt wird diese Initiative von der Samtgemeinde Neuenhaus und fachlich dort durch das Sozialamt.

Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, sowie Sachbearbeiter der Samtgemeinde und des Landkreises Grafschaft Bentheim gaben zur Thematik wichtige Informationen.

Es geht in diesem Forum darum, eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen.

Wichtig ist, dass Wege gefunden werden müssen, damit Flüchtlinge in unser Gemeinwesen integriert werden.

Die allermeisten (zum Beispiel die Flüchtlinge aus Syrien) haben einen sehr schweren Weg hinter sich; auch die Kinder, die mit ihren Familien sehr lange Wege mit vielen Ängsten und Gefahren auf sich nehmen mussten, um hier nun in Sicherheit sein zu können.

Unterbringung, Existenzsicherung und das Erlernen der deutschen Sprache sind zunächst die wichtigsten Aufgaben. Hierbei ist es wichtig, dass alle verantwortlichen Gremien und Gruppen, die hier helfen wollen, von der Politik bis zu Kirchengemeinden und Diakonischen Werken, Sportvereinen und anderen Gruppen, miteinander kommunizieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Ende 2014 lebten etwa 50 Flüchtlinge in Neuenhaus. Für 2015 werden zur Zeit weitere 60 Flüchtlinge erwartet. Vermutlich wird die Zahl aber erheblich steigen.

Es ist sehr wichtig, dass sie persönlich begleitet werden, auch bei den Wegen zu Ämtern und Anlaufstellen, damit sie in der für sie ja fremden Umgebung nach und nach Fuß zu fassen. Außerdem ist die Sprachförderung ganz entscheidend für eine Integration.

In allen Bereichen ist ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Absprache mit der Samtgemeinde und den dort Verantwortlichen sehr wichtig und willkommen. In der Begleitung der hier eintreffenden Menschen haben schon kleine Zeichen der Nächstenliebe eine große Wirkung.



### MINA & Freunde



Als Kirche Jesu Christi müssen wir uns bewusst machen, dass die Bibel in ganz besonderer Weise Flüchtlinge unter den Schutz Gottes stellt. Auch Jesus war mit seiner Familie auf der Flucht, kurz nach seiner Geburt. Sie mussten damals vor dem Wüten des König Herodes nach Ägypten fliehen – dort Asyl suchen.

Auch die Evangelisch-reformierte Kirche ist von ihrer Geschichte her immer wieder auch mit dem Thema des „Flüchtlings-Daseins“ konfrontiert gewesen – gerade auch in all den Verfolgungen, unter denen evangelisch-reformierte Christen und auch andere in der der Zeit der Gegenreformation gelitten haben.

Dass wir hier zur Solidarität mit denen aufgerufen sind, die Schlimmes erlebt haben auf ihrer Flucht, macht auch Jesus deutlich, wenn er sagt: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt 25,35).

Mittlerweile hat sich das Forum „Flüchtlinge in Neuenhaus“ am 14. Januar

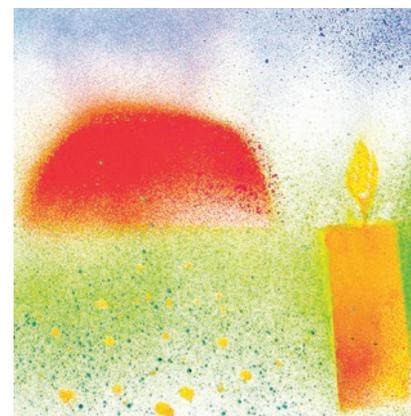
erneut getroffen, um weitere konkrete Schritte und Hilfsmaßnahmen für die Eingliederung von Flüchtlingen zu überlegen.

Übrigens: Die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche hat im November letzten Jahres einen Sonderfonds zur Unterstützung von Flüchtlingen eingerichtet, der die Kirchengemeinden und anderen diakonischen Träger unterstützen soll in ihrem Engagement für Flüchtlinge, die bei uns eine vorübergehende oder dauerhafte Bleibe suchen. Manchmal sind es die ganz kleinen Unterstützungen im Alltag, die ausreichen, die Menschen eine große Hilfe und Zeichen der Verbundenheit sind.

Übrigens: Der Brotkorb und das DRK in Neuenhaus nehmen guterhaltene Altkleidung an und die DROB in Nordhorn guterhaltene Möbel.

Wir werden Sie weiter über die Arbeit auf dem Laufenden halten!

Bernd Roters



[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)

[www.cvjm-veldhausen.de](http://www.cvjm-veldhausen.de)

P. Jan Haggmann	6295				eMail
P. Bernd Roters	324			jan.haggmann@reformiert.de	
Gemeindebüro	4784	920841		bernd-roters@t-online.de	
Küster B. Zwafink	1586			evref.veldhausen@t-online.de	
Diakoniestation	93000				
Sr. J. Raben	746				
<b>Kindergärten</b>					
- Osterwald	5285			kindergarten.osterwald@ewetel.net	
- Lummerland	1362			info@kindergarten-lummerland.de	
- Kleiner Seestern	985362			kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net	
<b>Redaktionsausschuss</b>				redaktion@veldhausen-reformiert.de	

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00

BIC: GENODEF1NEV

# Gemeindehotline

**Februar**

1. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); 19.30 Uhr Familienkreis
2. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19 und 20 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	14.30 Uhr Bibelstunde, 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr Gottesdienst zum Grafschafter Bitttag (P. Roters) 20.00 Uhr Crescendo
5. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
6. Fr	
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (altref. Kirche) (P. Baarlink/ P. Hagmann); 13.30 Uhr Jungschar
9. Mo	<b>DW: P. Roters;</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (luth. Ghs.)
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
13. Fr	
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Vorkursgruppen und Kirchenband; 13.30 Uhr Jungschar
16. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
17. Di	14.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	20.00 Uhr Crescendo
19. Do	19.30 Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Funny Buttons
20. Fr	
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters)
23. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
25. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
26. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
27. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
28. Sa	

**Kindergottesdienst und Krabbelgruppe  
parallel zu den 10.00-Uhr-Gottesdiensten  
im Gemeindehaus!**

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 3. März 2015**

**März**

1. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters ); 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Konzert Siegfried Fietz (altref. Kirche); 19.30 Uhr CVJM - Kreisverband (Ev.-ref. Gemeindehaus Gildehaus)
2. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19 und 20 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	14.30 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (ref. Ghs.); 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
5. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
6. Fr	19.30 Uhr Weltgebetstag (luth. Kirche)
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) Kirchenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungschar
9. Mo	<b>DW: P. Roters;</b> 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
13. Fr	19.30 Uhr ökum. Passionsgottesdienst (P. Roters) (ref. Kirche)
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) 13.30 Uhr Jungschar
16. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
17. Di	14.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	20.00 Uhr Crescendo
19. Do	19.30 Kirchenchor; 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Funny Buttons
20. Fr	19.30 Uhr ökum. Passionsgottesdienst (P. Bischof) (kath. Kirche)
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (P. Roters); Crescendo und Posaunenchor wirken mit; 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr CVJM - Kreisverband (CVJM-Haus Isterberg)
23. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
25. Mi	
26. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
27. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 19.30 Uhr ökum. Passionsgottesdienst (P. Baarlink) (altref. Ghs.)
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (P. Roters); For Freedom und Posaunenchor wirken mit
30. Mo	<b>DW: P. Hagmann;</b> Urlaub Frau Geerds 30.03.-01.04. 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
31. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen